

**Department Kinder- und  
Jugendheilkunde**

Univ.-Prof. Mag.Dr Thomas Müller Pädiatrie I  
Univ.-Prof. Dr. Ursula Kiechl-Kohlendorfer, Msc Pädiatrie II  
Univ.-Prof.Dr. Ralf Geiger Pädiatrie III

**Datum**  
22.10.2018

AUSBILDUNGSPLAN  
KPJ  
AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK  
Pädiatrie

***als Wahlfach I, als Wahlfach II***

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für Ihre KPJ-Ausbildung für das Wahlfach I oder II der Pädiatrie entschieden haben und dürfen Sie ganz herzlich willkommen heißen. Seit Herbst 2018 bekommen Sie von den tirol kliniken auch eine finanzielle Zulage in Höhe von ca. 600 Euro brutto, sofern Sie einen vollen Monat auf einer der 6 zugeordneten KPJ-Stellen des Departments Kinder- und Jugendheilkunde angemeldet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller  
Klinikdirektor Pädiatrie I

Univ.-Prof. Dr. Ursula Kiechl-Kohlendorfer  
Klinikdirektorin Pädiatrie II

Univ.-Prof. Dr. Ralf Geiger  
Klinikdirektor Pädiatrie III

## Allgemeine Informationen

### Generelle Ziele des KPJs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder anhand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als ÄrztInnen in der Basisausbildung bzw. Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

### Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschlüsse der konkreten Fragestellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patienten/ den Patientinnen wie auch dem medizinischen Team.

## Fachspezifische Informationen

### Ziele des Fachs Pädiatrie im KPJ:

- **-Fallführung eines Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung**
- **-Gezielte pädiatrische Anamnese**
- **-Klinische Untersuchung Patienten aller Altersgruppen**
- **-Formulierung von Differentialdiagnosen von häufigen Leitsymptomen in der Pädiatrie:**
  - **-Fieber**
  - **-Husten**
  - **-Atemnot**
  - **-Bauchschmerzen**
  - **-Erbrechen/Durchfall**
  - **-Zerebrale Krampfanfälle**
    - **Dystrophie**
    - **Einschätzung der Vitalparameter**
- **-Adäquate Anordnung von Untersuchungen und Fragestellungen (Zuweisungen)**
- **-Interpretation von auffälligen Laborbefunden und Röntgenbildern**
  - **-KBB**
  - **-Infektparameter**
  - **-Blutgasanalyse und Elyte**
  - **-Leber-und Nierenfunktionsparameter**
  - **-Harnstatus**
- **-Thoraxröntgen: Infiltrat? Pneumothorax? Pleuraerguss?**
  - **Abdomen leer Übersicht: Ileuszeichen? Darmgasverteilung?**
- **-Führen einer Fieberkurve (Medikation, Dekurs)**
- **-Verfassen eines Kurzarztbriefs und endgültigen Briefs in ELGA**
- **-Ausstellen von Rezepten**

## Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ-Zeit erworben bzw. geübt werden:

<b>Anamnese und professionelle Gesprächsführung</b>
Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörige unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
Überprüfen der Compliance
Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (Simulierte Situation)
Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen
Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (Simulierte Situation)
Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines/r PatientIn
Codieren der Diagnosen
Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation
Erkennen von ethisch problematischen Situationen
Abschätzen und Handhaben von PatientInnen bei Verdacht auf Selbstgefährdung (ohne Suizidalität)
Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen
Beraten und Unterstützen von PatientInnen und Eltern (Empowerment)
<b>Erweiterte fachspezifische Untersuchungen Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)</b>
Anwenden und Schulen für Dosierinhalatoren, Vorschaltkammern und Vernebler
Anbringen des Pulsoxymeters und Ergebnisinterpretation
Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)
Planen des Managements von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
BLS (Basic life support) bei Kindern (Simulation)
Erkennen von Hinweisen und Zeichen von Kindesmissbrauch

## Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen

<i>Untersuchung des Neugeborenen und Säuglings inklusive neuropädiatrische und entwicklungsneurologische Basisuntersuchung</i>
<i>Grundzüge der Erstversorgung eines Termingeborenen</i>
<i>Untersuchung des Kindes und Jugendlichen inklusive neurologische Untersuchung</i>
<i>Meningitiszeichen</i>
<i>Pubertätsentwicklung - Tanner Stadien</i>
<i>Wachstumskurven</i>
<i>Blutdruckmessung - Wahl der richtigen Manschette</i>

## Informationen zur Leistungsüberprüfung

In diesem Modul sind begleitende Beurteilungen.

x MiniCEX  
nachzuweisen.

*(Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch KPJ nachgewiesen werden, bei einem achtwöchigen Modul 8)*

### 1. Begleitenden Beurteilungen:

Diese finden einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das MiniCEX gewählt werden

***-Verschiedene Aspekte der Anamnese (z.B.: Pränatalanamnese, Aktualanamnese, Familienanamnese, Sozialanamnese etc.)***

***-Meningitiszeichen***

***-Auskultation Herz bzw. Lunge***

***-Untersuchung des Abdomens***

***-Bestimmung des Tanner Stadiums***

***-Beurteilung von Perzentilenkurven***

***-Pädiatrische Otoskopie***

***-Pädiatrischer Neurostatus***

***-Neugeborenenreflexe***

## 2. Abschlussgespräch:

Das Abschlussgespräch wird von einem Habilitierten/ einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/ einer Ärztin geführt. Es besteht aus einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/ die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über die KPJ-Zeit gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score aus dem die Gesamtnote berechnet wird.

Für den Inhalt verantwortlich:

***Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller; Pädiatrie I***

***Univ.-Prof. Dr. Ursula Kiechl-Kohlendorfer; Pädiatrie II***

***Univ.-Prof. Dr. Ralf Geiger, Pädiatrie III***

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

### **Am ersten Tag:**

Ort und Zeit: Kinderzentrum 1. Stock (Westtrakt); Sekretariat für  
Lehrangelegenheiten: Frau Haslacher und Frau Feichter

### **Ansprechpersonen:**

Für administrative Fragen:

Frau Haslacher und Frau Feichter

Mentoren/Mentorinnen:

Modul 3.21/3.22 Wahlfach I Kinderheilkunde:

Cortina G., Crazzolara R., Ellemunter H., Geiger R., Hofer S., Janecke A., Karall D., Kiechl-Kohlendorfer U., Meister B., Müller T., Neu N., Odri-Komazec I., Sailer-Höck M., Steichen-Gersdorf E., Streif W.

Modul 3.23 Wahlfach II Pädiatrie II (Neonatologie):

Kiechl-Kohlendorfer U., Neubauer V., Trawöger R., Griesmaier E.

### **Besonderheiten:**

Was ist mitzubringen: eigenes Stethoskop und weißer Mantel (gilt nicht für Neonatologie)

## Wochenstruktur für KPJ Modul *Pädiatrie*

<b>Zeit</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>08:00</b>	<b>Stationsbetrieb (StB)</b>	<b>StB</b>	<b>StB</b>	<b>StB</b>	<b>StB</b>
<b>08:30</b>	<b>Morgenbesprechung (MB) kleiner Hörsaal Fallvorstellung</b>	<b>MB</b>	<b>MB Staffmeeting</b>	<b>MB</b>	<b>MB</b>
<b>09-11</b>	<b>Visiten</b>	<b>Visiten</b>	<b>Visiten</b>	<b>Visiten</b>	<b>Visiten</b>
<b>11-13</b>	<b>Ausarbeiten der Visite</b>	<b>Ausarbeiten der Visite</b>	<b>Ausarbeiten der Visite</b>	<b>Ausarbeiten der Visite</b>	<b>Ausarbeiten der Visite</b>
<b>Mittagspause</b>					
<b>14 -16</b>	<b>Patientenaufnahmen Befundinterpretation Elterngespräche</b>	<b>siehe Montag</b>	<b>MUI Nachmittag</b>	<b>siehe Montag</b>	<b>siehe Montag</b>

### Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden

Veranstaltung	wann	wo
Morgenbesprechung	08:30 Uhr täglich	Hörsaal Kinderklinik
Fallvorstellungen durch KPJ-Studenten/Innen	je nach Vereinbarung mit MentorIn	
MUI Nachmittag	Mittwoch 14:00 Uhr	HS MZA

# Aufgabenstellungen

die während der KPJ-Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen

Aufgabe	Hinweise
Arztbrief bei Entlassung	
Rezept - ausgestellt	
Präsentation bei einer Lehrvisite	
Fallvorstellung	
4 x Fallführung (Anamnese bis Entlassung)	
4x MiniCex	

Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken/ tirol kliniken:

- KIS-Zugang (tirol kliniken)
- PDMS-Zugang

Medizin im Internet:

- Uptodate™: Intranet tirol kliniken kostenlos
- AMI™: Intranet tirol kliniken kostenlos

Empfohlene Literatur:

- Vorlesung und Film Anamnese und Untersuchung des Kindes (siehe Ilias)
- Hauptvorlesung „Modul Kinder-und Jugendheilkunde“
- Lehrbücher der Pädiatrie:
- Rosenecker /Schmidt:  
„Pädiatrische Anamnese, Untersuchung, Diagnose“ , Springer Verlag
- B. Koletzko:  
„Kinder- und Jugendmedizin“, 13. Auflage, Springer Verlag
- E. Mayatepek:  
„Pädiatrie“, Auflage, ELSEVIER Urban & Fischer
- Lehrbuch Neonatologie:
- O. Genzel-Boroviczény, R. Roos (Herausgeber): Checkliste Neonatologie, Thieme Verlag 2018